

Mehr Computer in die Klassenzimmer

INVESTITION Drei

Schulen des Landkreises erhalten Geld für die Anschaffung moderner Informationstechnik.

UCKERMARK (GD). Jedes kleine Kind kennt sich schon mit Bits und Bytes aus. Computerkenntnisse sind heutzutage unabdingbar, um einen guten Start ins Berufsleben zu schaffen. Und damit das so bleibt, hat der Landkreis als Schulträger jetzt Geld für ergänzende Computerausstattungen für drei Schulen freigemacht. Projektförderungen in Höhe von jeweils rund 100 000 Euro erhalten das Angermünder Einstein-Gymnasium sowie das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium und die Gesamtschule „Talsand“ in Schwedt. Circa zwei Drittel der Summe steuert die EU bei. Das zugesagte Geld soll an allen drei Schulstandorten größtenteils noch dieses Jahr investiert werden. In Schulen in Trägerschaft des Kreises befinden sich rund 1000 Computer, die in 49 Netzwerken den Schülern zur Verfügung stehen.

Die Zuschüsse wurden durch schulische Medienentwicklungspläne (MEP) ermöglicht, die im vergangenen Jahr von Vertretern dreier Pilotschulen aus dem Landkreis erarbeitet wurden. Ziel ist es, moderne Informationstechnik

noch mehr in den alltäglichen Schulunterricht zu integrieren. Der Ausstattungsstandard soll verbessert und der Umgang mit Computern für die Schüler alltäglich werden. Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) wurde unter anderem auch eine Machbarkeitsstudie für die Schulen des Landkreises in Auftrag gegeben, welche die Grundlage für die Medienentwicklungspläne bildete.

So bald wie möglich soll den Schülern in Schwedt und Angermünde nun die neue Technik zur Verfügung gestellt werden. Mit den vollständig sanierten Schulgebäuden in Schwedt sind hierfür auch schon grundlegende bauliche Voraussetzungen gegeben. Im Schulgebäude des Einstein-Gymnasiums Angermünde müssen zusätzlich alle Räume mit entsprechenden Datenleitungen ausgestattet werden. Hierfür will der Schulträger ergänzende Mittel aus dem Konjunkturpaket II bereitstellen.

Auch andere uckermärkische Schulen und Schulträger können von den Erfahrungen bei der Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen profitieren. Vertreter der drei bezuschussten Schulen und des Schulträgers stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Erste Informationen können Interessierte dem Flyer „Medienentwicklungsplanung“ entnehmen.

@ www.landkreis.uckermark.de

28. APR 2008

Uckermark-Kreis